






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.02.2000 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Freitag, den 18. Februar 2000

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in der Silvretta, im Arlberggebiet, im Außerfern und in den Nordalpen auf groß angestiegen. In den übrigen Landesteilen herrscht überwiegend erhebliche Lawinengefahr.

Mit dem prognostizierten neuerlichen Schneefall ab den Nachmittagsstunden und dem damit einhergehenden Temperaturanstieg ist heute in den Gebieten mit großer Lawinengefahr vermehrt auf den spontanen Abgang von Schneebrettlawinen zu achten, die auch sehr exponierte Straßenzüge erreichen können. Die gesicherten Pisten sollten in diesen Bereichen heute nicht verlassen werden. Für das in Frage kommende Touren Gelände in Gebieten mit erheblicher Lawinengefahr muss jedoch auch besonders aufgepasst werden: Störanfällige Triebsschneeansammlungen finden sich im kammnahen, hochalpinen Steilgelände aller Hangrichtungen. Oberhalb von etwa 1800m finden sich Gefahrenstellen zusätzlich vermehrt in eingewehten Rinnen und Mulden der Expositionen NW über N bis SO.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Von gestern auf heute sind neuerlich in den typischen Niederschlagsstaugebieten, das sind die Silvretta, das Arlberggebiet, das Außerfern und die Nordalpen bis zu 30cm Neuschnee gefallen. Somit hat es in den niederschlagsreichsten Gebieten Tirols während der letzten 3 Tage schon bis zu 70cm Neuschneezuwachs gegeben. Anhaltend starker Wind aus nordwestlichen Richtungen verfrachtet den Neuschnee in sehr umfangreichem Ausmaß. Man findet derzeit eine sehr unregelmäßige Schneeverteilung vor, wobei sehr gefährliche, eingewehte Hangbereiche in allen Hangrichtungen anzutreffen sind. Die Verbindung der Triebsschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist durchwegs sehr schlecht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Chancen auf Auflockerungen bestehen heute Freitag am ehesten in Süd- und Osttirol am Vormittag, am späteren Nachmittag ist aber auch hier der Himmel meist überzogen. Am Alpennordrand macht der Schneefall nur um Mittag Pause, am Nachmittag setzt auch am Hauptkamm und im angrenzenden Süd- und Osttirol Schneefall ein. Am Nachmittag könnte in den Weststaulagen Vorarlbergs der Schneefall schon intensiv sein. Der Nordwest- bis Westwind legt bis zum Abend kräftig zu und erreicht in exponierten Lagen 60 bis 90 km/h.

### TENDENZ

-

Patrick Nairz